



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1878-01-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1405

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 27. Januar 1878.



64. Vorstellung.

A = Abonnement.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich. Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Mühlhinger.
Leopold, Reichsfürst	Herr Slowak.
Gleazar, ein Jude	*
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Knapp.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Frau Kretschy.
Recha	Fräul. Szagal.
Ein Waffenheld	Herr Ditt.
Ein Bürger	Herr Peters.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

* Gleazar . . . Herr **Hesselbach**, vom Stadttheater in Zürich.

Im 1. Akt: **Walzer**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, Fräul. Schaar und den Eleven.

Im 3. Akt, zum ersten Male:

Große Scene der Ritter und Gaukler mit Ballet,
arrangirt von Frau Gutenthal und getanzt von derselben und den Eleven.
(nach der Originalpartitur)

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation	Mannheim im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen nach
" 10 " 15 " " "	Speier, Germersheim, Neustadt, Landau,
" 11 " 18 " " "	Kaiserslautern und Pirkheim.
" 10 " 15 " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 " " "	Spener, Neustadt, Weisenburg, Straßburg.
" 10 " 55 " " "	Mannheim " (Seidelberg,
" 11 " 10 " " "	Seidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 10 " 55 " " "	Ladenburg und Weinheim.